

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 14-15: Was Zersiedlung kostet

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

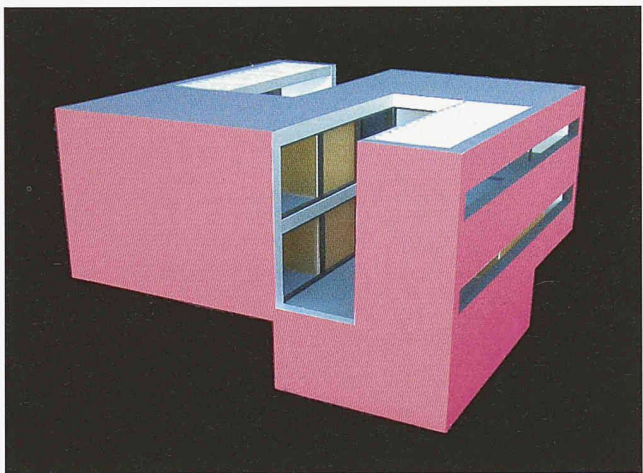
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUSSTELLUNG

### Auf nach China



**Nachhaltige Wohnhäuser für Peking B (Bild: Burkhalter Sumi Architekten, Zürich)**

(lp) Die Ausstellung klingt ambitioniert: «Schweizer Architekturbüros bauen in China.» Wir folgten dem Aufruf und begaben uns ins Architekturforum Zürich. Die Ausstellung selbst, die gerade einmal 6 Projekte von Zürcher Architekturbüros vorstellt, die Gebäude in China geplant haben, fällt im Gegensatz zum Titel und den durchaus interessanten angekündigten Fragestellungen inhaltlich dünn aus. Die Präsentationspaneele in Englisch werden nur in den seltensten Fällen mit zusätzlichen Modellen ergänzt.

Obwohl in der Ausstellung Projekte von Herzog & de Meuron gänzlich fehlen wie auch die Parkgestaltung von zahlreichen internationalen jungen Büros (mit dabei auch drei Schweizer) in Jinhua, so zeigen die verschiedenen Projekte zumindest die Bandbreite von Bauaufgaben, mit denen man sich beschäftigt: von der Stadtplanung über den Bau von Villen, Sanierungen historischer Gebäude, Bürohochhäuser, Wohnbauten oder Olympiabauten. Am interessantesten ist dann tatsächlich die Auseinandersetzung mit der chinesischen Bausubstanz: so etwa bei der Rekonstruktion des historischen Marktplatzes von Shaxi – materialgerechte Renovation und Freiräumen des Hofraumes, ver-

bunden mit heutigen infrastrukturellen Massnahmen – von der ETHZ (Fachbereich Landschafts- und Umweltplanung) oder bei den von Burkhalter Sumi konzipierten Villen in Form dreier Prototypen, die sich an chinesische Hofhäuser mit einem energetisch klugen Kühl- und Wärmesystem anlehnen und damit zeigen, dass nachhaltiges Bauen auch in China möglich wäre. Was beim Projekt von AGPS für ein Bürohochhaus in Nanjing dagegen deutlich vor Augen geführt wird, ist, dass nach zweimaliger Überarbeitung ein vollkommen anderes Projekt entstanden ist und sich der Turm zum mehrstöckigen Bürokomplex entwickelt hat. Hier erahnt man die komplizierten planerischen Strukturen ansatzweise, die den Bauprozess in China wesentlich mitbestimmen und die Rolle der Architekten auf den Entwurf beschränken.

Weitere Projekte: Olympiastadion (Burckhardt+Partner), Wohnbauprojekt (Baumschlager Eberle und Prof. B. Keller), Stadtplanung Chenggong in Kunming (Atelier Wehrli).

*Bis 4. Mai 2005. Gespräche: 20. 4.: «Denkmalpflege als Exportartikel?», 27. 4.: «Städtebauliche Strategien und Grossprojekte», jeweils 18.30 h, Architekturforum Zürich  
www.architekturforum-zuerich.ch*

## IN KÜRZE

### tec21-Inhaltsverzeichnis zum Download

(km) Statt auf CD-ROM stellt *tec21* das Jahresinhaltsverzeichnis neu ins Netz. Das Inhaltsverzeichnis 2004 steht ab sofort als PDF zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung:  
[www.tec21.ch/alle\\_befte\\_04.php](http://www.tec21.ch/alle_befte_04.php)

### Zürcher Heimatschutz gegen Maag-Tower

(sda/km) Gegen den geplanten grünen Glasturm von Gigon & Guyer (*tec21*, H. 3-4/05, S. 46) am Zürcher Bahnhof Hardbrücke rekurriert der Zürcher Heimatschutz. Das Stadtbild werde gestört, und zudem würden schützenswerte Industriegebäude in unmittelbarer Nähe des Turms beeinträchtigt. Der Heimatschutz verlangt die Aufhebung der vom Gemeinderat erlassenen Sonderbauvorschriften betreffend Bauhöhe.

### Architekturmuseum für Mendrisio

(sda/km) Mario Botta hat eine Stiftung gegründet mit dem Ziel, ein Architekturmuseum im Raum Mendrisio zu realisieren. Eine im letzten Herbst präsentierte Machbarkeitsstudie ging davon aus, dass man in der Nähe der Architekturakademie problemlos ein Gebäude mit einem Volumen von 70 000 m<sup>3</sup> errichten könnte. Die Kosten für den Bau werden auf rund 50 Mio. Fr. veranschlagt.

### Wagners «Tristan und Isolde» mit Herzog & de Meuron

(sda/dpa/km) Drei Schweizer inszenieren Wagner: Unter der Regie von Stefan Bachmann und mit dem Bühnenbild von Herzog & de Meuron wird 2006 «Tristan und Isolde» an der Berliner Staatsoper aufgeführt. Die musikalische Leitung übernimmt Chefdirigent Daniel Barenboim. Premiere zum Auftakt der nächstjährigen Festtage ist am 9. April 2006.  
[www.staatsoper-berlin.org](http://www.staatsoper-berlin.org)

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

**Freundliches Übernahme-Angebot:  
Fr. 2'500.– Eintauschprämie auf Opel Movano.\***

Movano ab Fr. 30'200.– (1.9 CDTI)

\* Gültig bei Vertragsabschluss ab 15. März bis 15. Mai 2005. [www.opel.ch](http://www.opel.ch)

all-in 3 Jahre oder 100 000 km  
Gratis-Service und  
Gratis-Reparaturen.



### AUSSCHREIBUNG VON INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN

Die Baudirektion des Kantons Zug schreibt die Verkehrsplanung für das Generelle Projekt Kantonsstrassenplanung Baar/Zug, Tangente Neufeld/Berganschluss in den Gemeinden Baar und Zug aus.

|  |   |
|--|---|
| Auftraggeberin:  | Baudirektion des Kantons Zug<br>vertreten durch:<br>Tiefbauamt des Kantons Zug<br>Aabachstrasse 5, 6300 Zug<br>T: 041 728 53 30; F: 041 728 53 39   |
| Verfahrensart:   | offenes Verfahren<br>Das Verfahren ist dem GATT/WTO-Übereinkommen unterstellt.  |
| Auftragsart:   | Dienstleistungen  |
| Gegenstand des Auftrages:  | <b>Verkehrsplanung für das Generelle Projekt «Tangente Neufeld/Berganschluss»</b><br><br><i>Elemente der Verkehrsplanung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrszahlen/Varianten</li> <li>• Verkehrsströme</li> <li>• Verkehrszählungen, Modell kalibrieren (Zustände 2000 und 2020)</li> <li>• Massgebende Belastung für die Dimensionierung</li> <li>• Auswirkungen im Perimeter</li> <li>• flankierende Massnahmen im Perimeter des Verkehrsmodells</li> </ul> <p>Die Ausschreibung richtet sich an spezialisierte Ingenieurbüros der Verkehrsplanung und -technik. Die Verkehrsplanung hat als Vorläufer der anderen Disziplinen (Ingenieur-Gesamtplaner) die Grundlagen für die Varianten und deren Beurteilung zur Verfügung zu stellen.</p> |
| Der Verkehrsplaner (Firma) ist ausdrücklich bei der später folgenden Ingenieur-Gesamtplanersubmission Generelles Projekt zugelassen. |   |
| Grundlagen des Auftrages:  | Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004<br>SIA-Norm 103 und 112<br>VSS-Normen  |
| Termine:   | Beginn der Projektierung Verkehrsplanung: August 2005<br>Start der Projektierungsarbeiten IG: Oktober 2005<br>Abgabe der Verkehrsgrundlagen zur Vernehmlassung: Dezember 2005<br>Abgabe Vernehmlassungsentwurf Generelles Projekt: August 2006<br>Vernehmlassungen (Gemeinden): Oktober/November 2006<br>Abgabe Generelles Projekt: März 2007   |
| Sprache:   | Deutsch   |
| Teilnahmebedingungen:  | Die detaillierten Bedingungen sind aus den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Alle bisher involvierten Planer und Ingenieure sind ausdrücklich zum Wettbewerb zugelassen. Die vollständige Transparenz ist gewährleistet. Teilangebote sind nicht zulässig. Eine Begehung findet nicht statt.   |
| Angeboteeingabe:   | Gemäss Pflichtenheft beim Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, mit dem Vermerk «Tangente Neufeld – Verkehr». Die entsprechenden Informationen finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen.   |
| Bezugsquelle der Unterlagen:   | Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab 4. April 2005 beim Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5 (5. Stock), 6300 Zug abgeholt oder schriftlich bestellt werden.  |
| Eingabetermin:   | Die Angebote müssen verschlossen mit der Bezeichnung «Tangente Neufeld – Verkehr» bis spätestens am Mittwoch, 18. Mai 2005, 10.00 Uhr, im Besitze des Tiefbauamtes des Kantons Zug sein. Das Risiko der rechtzeitigen Offertzustellung liegt beim Anbieter.   |
| Offertöffnung:   | Mittwoch, 18. Mai 2005, 10.15 Uhr, bei der Baudirektion des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, Sitzungszimmer Nr. 611  |
| Rechtsmittelbelehrung:   | Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der 1. Publikation im Amtsblatt des Kantons Zug, d.h. bis zum 11. April 2005, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizufügen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.  |

Zug, 10. März 2005

BAUDIREKTION DES KANTONS ZUG  
Hans-Beat Uttinger  
Regierungsrat



### AUSSCHREIBUNG VON INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN

Die Baudirektion des Kantons Zug schreibt die Ingenieurleistungen für die Phasen Ausschreibung und Realisierung «Instandsetzung Artherstrasse, Eielen – Lotenbach» in der Gemeinde Zug aus.

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Auftraggeberin:                 | Baudirektion des Kantons Zug<br>vertreten durch:<br>Tiefbauamt des Kantons Zug<br>Aabachstrasse 5, 6300 Zug<br>T: 041 728 53 30; F: 041 728 53 39  |
| Verfahrensart:                  | offenes Verfahren<br>Das Verfahren ist dem GATT/WTO-Übereinkommen unterstellt.   |
| Auftragsart:                    | Dienstleistungen   |
| Gegenstand des Auftrages:       | <b>Ingenieurleistungen: Phasen Ausschreibung und Realisierung «Instandsetzung Artherstrasse, Eielen – Lotenbach» in der Gemeinde Zug</b><br><br>Elemente «Instandsetzung Artherstrasse, Eielen – Lotenbach»:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag</li> <li>• Ausführungsprojekt</li> <li>• Ausführung (örtliche Bauleitung)</li> <li>• Inbetriebnahme, Abschluss</li> </ul> <p>Die Ausschreibung richtet sich an spezialisierte Ingenieurbüros für Strassen- und Kunstbauten, im Speziellen an Bahnanlagen.</p> |
| Gliederung Ingenieurleistungen: | A) Projektierung und Ausführung Strassenbau<br>B) Projektierung und Ausführung Kunstbauten (Gesamtleiter)<br>B1) Kunstbauten Kanton Zug<br>B2) Kunstbauten SBB   |
| Grundlagen des Auftrages:       | SIA-Norm 103 und 112<br>VSS-Normen<br>Auflageprojekt vom 20. Januar 2005   |
| Termine:                        | Beginn der Projektierung: August 2005<br>Abgabe Ausführungsprojekt: Januar 2006<br>Start Baumeistersubmission: Januar 2006<br>Start Baumeisterarbeiten: Mai/Juni 2006  |
| Sprache:                        | Deutsch  |
| Teilnahmebedingungen:           | Die detaillierten Bedingungen sind aus den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Alle bisher involvierten Planer und Ingenieure sind ausdrücklich zur Submission zugelassen. Die vollständige Transparenz ist gewährleistet. Teilangebote sind nicht zulässig. Eine Begehung findet nicht statt.  |
| Angeboteeingabe:                | Gemäss Pflichtenheft beim Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, mit dem Vermerk «Instandsetzung Artherstrasse». Die entsprechenden Informationen finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen.  |
| Bezugsquelle der Unterlagen:    | Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab 4. April 2005 beim Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5 (5. Stock), 6300 Zug, abgeholt oder schriftlich bestellt werden.  |
| Eingabetermin:                  | Die Angebote müssen verschlossen mit der Bezeichnung «Instandsetzung Artherstrasse» bis spätestens am Mittwoch, 18. Mai 2005, 10.00 Uhr, im Besitze des Tiefbauamtes des Kantons Zug sein. Das Risiko der rechtzeitigen Offertzustellung liegt beim Anbieter.  |
| Offertöffnung:                  | Mittwoch, 18. Mai 2005, 10.30 Uhr, bei der Baudirektion des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, Sitzungszimmer Nr. 611 (6. Stock)  |
| Rechtsmittelbelehrung:          | Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der 1. Publikation im Amtsblatt des Kantons Zug, d.h. bis zum 11. April 2005, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizufügen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.   |

Zug, 10. März 2005

BAUDIREKTION DES KANTONS ZUG  
Hans-Beat Uttinger  
Regierungsrat



**AUSSCHREIBUNG VON INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN**

Die Baudirektion des Kantons Zug schreibt das Ingenieurmandat für das Ausführungsprojekt «6-Spur-Ausbau N4» im Abschnitt Verzweigung Blegi – Verzweigung Rütihof aus.

**Auftraggeberin:** Baudirektion des Kantons Zug  
vertreten durch:  
Tiefbauamt des Kantons Zug  
Aabachstrasse 5, 6300 Zug  
T: 041 728 53 30; F: 041 728 53 39

**Verfahrensart:** offenes Verfahren  
Das Verfahren ist dem GATT/WTO-Übereinkommen unterstellt.

**Auftragsart:** Dienstleistungen

**Gegenstand des Auftrages:** **Gesamt-Ingenieurmandat:**  
I) **Ausführungsprojekt «6-Spur-Ausbau N4» im oben erwähnten Abschnitt**  
II) **Übergangslösung; Massnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrsabwicklung**

Elemente «6-Spur-Ausbau N4»: Freie Strecke 4,7 km, Anschluss Cham, Ausbau Verzweigung Blegi, Verzweigung Blegi bis Anschluss Zug, Anpassung bestehender Kunstbauten.

Die Ausschreibung richtet sich an spezialisierte Ingenieurbüros für Strassenbauten inkl. Aufbau und Vollzug der Projektorganisation.

**Gliederung Ingenieurmandat:**  
A) Gesamtprojektleitung  
B) Strassenbau  
C) Kunstbauten  
D) Verkehrstechnik  
E) Umweltverträglichkeit

Für den Fall einer **Ingenieurgemeinschaft (IG)** wird von der Bauherrschaft verlangt, dass erstens der Gesamtprojektleiter und der Leiter Strassenbau aus der gleichen Firma stammen und zweitens der Kunstbauteningenieur, der Verkehrsingenieur und der Umweltingenieur IG-Partner sind.

**Grundlagen des Auftrages:** Bundesgesetz über Nationalstrassen (NSG)  
Verordnung über Nationalstrassen (NSV)  
SIA-Norm 103 und 112  
Richtlinie Bundesamt für Strassen (ASTRA) – Bau der Nationalstrassen – Entwicklung der Projekte – Ausgabe 2001  
Generelles Projekt «6-Spur-Ausbau N4» vom 26.4.04

**Termine:** **Ausführungsprojekt:** Beginn der Projektierung August 2005  
**Bearbeitung:** Bis März 2006  
**Vernehmlassungen:** April/Mai 2006  
**Einreichung ASTRA:** August 2006  
**Öffentliche Auflage:** Winter 2006/07

**Sprache:** Deutsch

**Teilnahmebedingungen:** Die detaillierten Bedingungen sind aus den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Alle bisher involvierten Planer und Ingenieure sind ausdrücklich zum Wettbewerb zugelassen. Die vollständige Transparenz ist gewährleistet. Teilangebote sind nicht zulässig. Eine Begehung findet nicht statt.

**Angebotseingabe:** Gemäss Pflichtenheft beim Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, mit dem Vermerk «6-Spur-Ausbau N4». Die entsprechenden Informationen finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen.

**Bezugsquelle der Unterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab 4. April 2005 beim Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5 (5. Stock), 6300 Zug abgeholt oder schriftlich bestellt werden.

**Eingabetermin:** Die Angebote müssen verschlossen mit der Bezeichnung «6-Spur-Ausbau N4» bis spätestens am Mittwoch, 18. Mai 2005, 10.00 Uhr, im Besitze des Tiefbauamtes des Kantons Zug sein. Das Risiko der rechtzeitigen Offertzustellung liegt beim Anbieter.

**Offertöffnung:** Mittwoch, 18. Mai 2005, 11.00 Uhr, bei der Baudirektion des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, Sitzungszimmer Nr. 611 (6. Stock)

**Rechtsmittelbelehrung:** Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der 1. Publikation im Amtsblatt des Kantons Zug, d.h. bis zum 11. April 2005, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizufügen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug, 10. März 2005 BAUDIREKTION DES KANTONS ZUG  
Hans-Beat Uttinger  
Regierungsrat



**Polizei- und Justizzentrum Zürich  
Projektwettbewerb im selektiven Verfahren**

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet für die Planung und Ausführung des neuen Polizei- und Justizzentrums (PJZ) in Zürich einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Generalplanerleistungen. Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

**Aufgabe**

Im neuen Polizei- und Justizzentrum Zürich sollen die Kantonspolizei und Teile der Strafverfolgungsbehörden der Justiz räumlich zusammengeführt werden. Im Rahmen des Wettbewerbes sind Projektvorschläge für die 1. und 2. Etappe des PJZ zu erarbeiten. Dabei sind für die ungefähr 1300 Beschäftigten und etwa 300 Gefängnisplätze im PJZ rund 100 000 m<sup>2</sup> Geschossflächen vorzusehen.

**Verfahren**

Das Wettbewerbsverfahren wird als Projektwettbewerb mit Präqualifikation im selektiven Verfahren gestützt auf Art. 12 Abs. 3 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB), in Anlehnung an SIA-Ordnung 142/1998 durchgeführt. Es wird gemäss § 11 der Submissionsverordnung des Kantons Zürich öffentlich ausgeschrieben. Die auf Grund der Präqualifikation zum Projektwettbewerb zugelassenen Architekturbüros haben für die Bearbeitung des Projektwettbewerbes Fachplanerinnen und Fachplaner als Subplaner beizuziehen. Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung. Für Preise und Ankäufe stehen CHF 600 000 (exkl. MWSt.) zur Verfügung.

**Teilnahmeberechtigung**

Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB). Bewerber können sich Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

**Auswahl der Teilnehmenden**

Die Bewerber haben ihre Eignung durch einen Leistungsnachweis bei der Planung und Realisierung vergleichbarer Bauaufgaben nachzuweisen. Dieser Nachweis hat auf der Grundlage der offiziellen Bewerbungsunterlagen zu erfolgen. Das Preisgericht wählt aus den eingegangenen Bewerbungen mindestens 12 Architekturbüros für die Teilnahme am anonym durchgeführten Projektwettbewerb aus. Die Auswahl erfolgt auf Grund folgender Kriterien:

- Städtebauliche, architektonische und funktionelle Qualität von geplanten und/oder ausgeführten Objekten
- Erfahrung in der Projektierung und Ausführung vergleichbarer Aufgaben
- Organisationsstruktur und Leistungsfähigkeit des Architekturbüros

**Fachpreisgericht**

Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister (Vorsitz)  
Prof. Kees Christiaanse, Architekt, Rotterdam/Köln/Zürich  
Max Dudler, Architekt, Berlin/Zürich  
Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau der Stadt Zürich  
Prof. Christophe Girot, Landschaftsarchitekt, Paris/Zürich  
Mike Guyer, Architekt, Zürich  
Marcel Meili, Architekt, Zürich

**Termine**

Eingabe der Bewerbung bis 6. Mai 2005  
(Eingang am Eingabeort)  
Auswahl der teilnehmenden Architekturbüros ca. Woche 21 2005  
Versand der Wettbewerbsunterlagen ca. Woche 27 2005  
Eingabe der Projekte 7. Oktober 2005  
(Eingang am Eingabeort)

**Bezug der Bewerbungsunterlagen**

Die Bewerbungsunterlagen stehen ab dem 1. April 2005 unter [www.hochbau.zh.ch](http://www.hochbau.zh.ch), Rubrik «Wettbewerbe», als Download zur Verfügung. Sie können auch schriftlich und unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4 beim Hochbauamt Kanton Zürich, Stab, Walchestrasse 15, 8090 Zürich, angefordert werden.